

schlaffen Quint und uniminderten Sextime
besteht, anzuwenden.

C) Eben so wird der Akkord der kleinen Sextime
mit der kleinen Terz und schlaffen Quint be-
handelt; das heißt: er wird entweder präpa-
riert oder frei angeflungen. Diese zwei
Akkorde nebst denen darauf untersuchten Ver-
wechslungen werden aber am Ende sämtlich
abwärts aufgelöst.

1.) Präparieren heißt, wenn es das Dissonierende
Intervall, oder Kürzer zu werden, die Disso-
nanz im vorgefundenen Akkord in der näm-
lichen Höhe, in der weissen die Dissonanz er-
scheint, worfen können lassen.

2.) Auflösen heißt: wenn es die Dissonanz
entweder anz. oder abwärts in eine Conso-
nanz verwandelt. Dabei ist aber zu bemer-
ken, daß öfters bei der Auflösung eine neue
Dissonanz zum Geför kommt; am Ende aber es
folgt der Hauptauflösung.

3.) Mit den Dissonierenden Tönen hat es dieser
folgende Zusammenhang. a) Sämtlich wird die
Dissonanz präpariert, b) dann erscheint sie in